



Pflaster- und Plattenbeläge bedürfen einer regelmäßigen Kontrolle

Der steinerne Boden

Manch einer glaubt, Straßenbauwerke werden für die Ewigkeit geschaffen. Doch Wartung und Pflege an Pflaster- und Plattenbelägen spielen eine große Rolle. Ab 2016 wird es dazu ein neues Merkblatt geben.

Natürlich müssen im Herbst Straßen von Laub befreit oder von sonst anfallendem Schmutz gereinigt werden. Eine Wartung wie z. B. wie bei einem Auto der Kundendienst, das muss doch nicht sein?

Leider falsch. Auch wenn diese Arbeit sich nicht sofort für jeden erschließt, gibt es vielfältige Aufgaben, die zur dauerhaften Benutzung von Pflaster- und Plattenbelägen erforderlich sind. Schließlich will man diese Flächen möglichst lange in möglichst einwandfreiem Zustand erhalten – man muss sogar die vom Gesetzgeber vorgegebene, sichere Verkehrstauglichkeit erfüllen.

Somit unterscheiden sich Pflaster- und Plattenbeläge in ungebundener Bauweise, also auf Splittbettung verlegt und mit Sand verfügt, ganz wesentlich von der gebundenen Bauweise (starr

verlegt und verfügt) oder auch von Asphaltbelägen. Die Fugen von Pflaster oder Platten entleeren sich, sie verschmutzen durch Moos- oder Unkrautbildung. Wurzeln von benachbarten Sträuchern und Bäumen können unter den Belag wachsen und einzelne Steine heben. Zusätzlich entstehen Setzungen und Löcher im Belag mit unterschiedlichsten Ursachen, z. B. durch Umwelteinflüsse und die Verkehrsbelastung. Darunter leidet die Verkehrssicherheit. Dabei ist auch die Wasserdurchlässigkeit der Gesamtkonstruktion zu erhalten. Die Aufgaben der Wartung sind daher vielfältig.

Wartung von Fugen

Gemäß DIN 18318 „Verkehrswegebauarbeiten, Pflaster- und Plattenbeläge in ungebundener Bauweise, Einfassungen“ sind diese Fugen bei Abnahme vollständig gefüllt zu übergeben. Er-

folgt das nicht, muss bei Abnahme ein Mangel in das Abnahmeprotokoll vermerkt werden und der Auftragnehmer schuldet Nachbesserung.

Neues Merkblatt in 2016

Erfolgt dies, geht die Gefahr auf den Betreiber über und jegliche Fugenpflege wird dessen Aufgabe. Weitere Informationen waren bisher nicht den Regelwerken zu entnehmen. Deshalb hat die FGSV, Forschungsgesellschaft für Straßen und Verkehrswesen, ein neues Merkblatt erarbeitet:

„Merkblatt für die Bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen mit Pflaster- und Plattenbelägen in ungebundener Ausführung sowie von Einfassungen“, kurz M BEP genannt. Dieses Merkblatt wird voraussichtlich im laufenden Jahr 2016 erscheinen.

Das Blatt wird insbesondere ein hilfreicher Ratgeber für kommunale Einrichtungen, wie den Baubetriebshof, darstellen, um zukünftig die vielen anstehenden Arbeiten strukturiert und somit kostengünstig, aber gleichzeitig effektiv und sicher zu erfüllen.

Es beschreibt die Zustandserfassung, Schadensanalyse und Erhaltungsplanung, geordnet nach den relevanten Kriterien wie

- Ebenheit der Fläche,
- unvollständig gefüllte und offene Fugen,
- Abweichungen vom Verband,
- Risse, Abplatzungen oder fehlende Pflasterteile,
- Gefügauflösungen und andere Negativerscheinungen, auch an Einfassungen und Entwässerungseinrichtungen.

Es hinterfragt die Art und Ursache von Schäden und Mängeln, sodass mögliche Gewährleistungsfälle angemahnt werden können oder betriebliche Aufwendungen zur Erhaltung eingeplant werden können. Es wird bei der Fugenentleerung zwischen den Ursachen wie z. B. Nachverdichtung, unzureichende Fugenpflege, saugende Wirkung von Reinigungsmaschinen, Tropfbeanspruchung, fehlende Filterstabilität oder nicht ausreichende Wasserdurchlässigkeit von Bettung und Unterlage differenziert.

Ebenso können aber hohe Horizontalbeanspruchungen durch Bremsen, Beschleunigen oder enge Kurvenfahrten, eine ungeeignete Steinform/ungeeigneter Verband oder mangelhaft ausgeführte Anschlüsse ursächlich sein.

Diese Zustandserfassung soll eine strukturierte Vorgehensweise ermöglichen und deshalb periodisch durchgeführt werden.

Es zeigt regelgerechte Materialien zur Erhaltung auf. Neu wird der Fugensand 0-3 mm eingeführt, der in vielen Fällen ein dauerhafteres Fugenmaterial darstellt, weil er besser auf die Fugenbreite abgestimmt ist – Instandhaltung.

Es zeigt aber auch den richtigen Zeitpunkt für die Erhaltungsmaßnahmen auf, damit weitere Schäden unterbunden werden können.



HANSEGRAND®
KLIMABAUSTOFFE AUS EINER HAND

REGIONALE WEGEDECKEN UND FUGENSANDE MIT NATÜRLICHEM BINDEMittel

für die dauerhafte und pflegeleichte Gestaltung oder Instandhaltung Ihrer Parks, Grünanlagen, Baumscheiben oder Pflasterflächen.



Infos und Kontakt:
www.stabilizer-wege.de | www.hansegrand.eu

REACHING OUT | 3614RS & 4017RS
Teleskoplader

**FÜR DEN MIETMARKT
KONZIPIERT**

**FÜR IHRE
AUFGABEN
GEBAUT**

EINFACH OHNE KOMPROMISSE
www.jlg.com

JLG Deutschland GmbH
Max-Planck-Straße 21 | D-27721 Ritterhude/Ilhpol (bei Bremen) | Tel. +49 421 69 35 00

JLG
reachingout.



Bild: © Bernd Burgetsmeier

Wenn sich der Verband verschiebt, ist es zu spät für Wartung und Pflege

So ist der richtige Zeitpunkt für das Nachsanden von Pflaster- und Plattenbelägen entscheidend, damit keine weitergehenden Schäden an der Gesamtkonstruktion entstehen können. Denn wenn dieser Zeitpunkt verpasst wird, wenn sich der Verband verschiebt oder die Unterlage erst Schaden nimmt, ist es zu spät für Wartung und Pflege. Die Folge sind Erneuerungsmaßnahmen. Das ist viel teurer, zudem sind Sperrungen und der Ärger in der Bevölkerung die Folge.

Zudem werden Maßnahmen aufgeführt, die bei zu glatten oder rutschigen Oberflächen Abhilfe schaffen – Instandsetzung. Dies alles steht im Gegensatz zur Erneuerung.

Insgesamt soll das M BEP auch zu einem besseren Verständnis dieser Bauweise aus dem Blickwinkel der Unterhaltung geben, der bis dato aus meiner Sicht sträflich vernachlässigt wurde.

Es wird höchste Zeit, einer so aufwendigen Bauweise, die stets an exponierten Plätzen und Flächen ausgeführt wird, zum Verweilen und Aufenthalt animieren soll, aber gleichzeitig einen hohen Anspruch an Repräsentation hegt und Gestaltung und optischen Ansprüchen gerecht werden will, ein entsprechendes Maß an Pflege und Wartung bei niedrig gehaltenem Kostenaufwand zu geben.

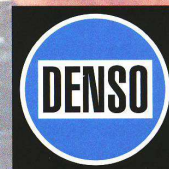
Bestehende Regelwerke

Auf was Sie bei Ausbesserungen achten müssen, z. B. wie der Untergrund bewertet wird, wann man den Untergrund ausbessern muss, ergibt sich aus den bestehenden Regelwerken.

**| Dipl.-Ing. (FH) Bernd Burgetsmeier
öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
für Straßenbau Fachbereich Pflasterbau**

INNOVATIVE DICHTMITTEL

Selbstklebendes Bitumenfugenband



TOK®-Band SK Mark

- Weltweit erstes selbstklebendes Bitumenfugenband mit Überstandsprofilierung
- Überstand sichert perfekte Abdichtung
- Weiterentwicklung des erfolgreichen TOK®-Band SK
- Geprüft gemäß ZTV Fug-StB.